



Großer Aufräumungs-Verkauf.

Begonnen am Montag, den 13. Januar.

Winter Vorrath muß aufgeräumt werden. Röcke, Capes, Pelze, Handschuhe, Unterleider, Putzwaaren, Damen und Kränlein Ausstattungen zu lächerlich niedrigen Preisen. Dies ist kein „Fate“, sondern ein echter Aufräumungs-Verkauf. Eine Gelegenheit, um hochgradige, moderne Waaren mit einer großen Ersparnis einzukaufen.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Süddeutsche Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer, Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und History Straßen, empfehlen einem vereyerten Publikum ihr Geschäft auf die besten Preise und in bester Qualität, und machen überdies auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichsten Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

M. Robinson Bierbrauerei,
846 Cedar Ave. und Alder St.,
empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat den vereyerten Wirthen bestens.

Wm. Kornacker's Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigentümer, in Deutschland kanntlich, geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch. Telephon-Verbindung mit allen Vereyerten. Deutsche Pfeifträter und Wurzeln, Patent Medizinien, Sollette-Strickel, u. s. w. Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scherer's KeyStone

Cracker-Cafes Bäckeri,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.

Gewisse Brod jeder Art

Jakob Hofmeister, Deutscher Metzger
und Würstmacher,
904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität. Wiederige Preise und reelle Bedienung.

An Haucher,
Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Salt Comfort“ (5 Cents)

sind allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre zu empfehlen. Ferner habe ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Jakob Geiger, jr.,
817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren- Schneider,
629 Brook Straße.

Meinen vereyerten Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Zuden und Stoff für Herd- und Winter-Abzüge erhalten habe und zu billigen Preisen in hübscher Kleideranfertige

W. Zeidler's Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.

Bestens jeder Art täglich frisch. Warner Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Jakob Log, Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
814 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Buchdrucken werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Albert Buttermann,
Nachfolger von W. Wotschmann.
Fabrikant der

Big King und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS, NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengsten DEUTSCHEN GESETZEN

DR. RICHTER'S ANKER PAIN EXPELLER

angewendet. Es erweist sich als ein mächtiges Mittel zum Ausschalten aller Schmerzen. Dr. Richter & Co., 315 First St., NEW YORK, 31 GOLD ST., MEDICALS, 12 Ellis Street, Boston, Mass., und in allen Apotheken.

35 u. 40 Cts. — In Scranton zu haben bei Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., Bathing House, 320 Lacka. Ave., C. B. Schreyer, 320 N. Main, u. Anderson Drugstore, 1. & 7. St.

Stadt und County.

— Der Liebling der Hausfrauen — Bismarck's Best — verkauft bei Fred. J. Bismarck, 530 Lacka. Ave.

— Herr Jakob Geier ist am Dienstag von seiner Frau mit einem Jungen beschenkt worden.

— Eine Sitzung des Common Council fand am Donnerstag wegen Mangel eines Quorums nicht statt; Politik.

— Montag war der letzte Tag zur Einreichung von Liquorlizenzen, und im Ganzen sind 657 eingereicht worden.

— Auf den Bellevue und Stone Avenue Linien der Traction Company werden jetzt nur halbaktive Fahrten gemacht.

— Das Hotel Fernyn wird sein eigenes Eis herstellen und wird der Einrichtung der dazu nöthigen Maschinen, die man gegenwärtig beschafft.

— Herr John Koch von Capouse Avenue, der vor zwei Wochen von einem Schlaganfall betroffen wurde, befindet sich in gefährlichen Umständen.

— Die Stadträte vom Nordende haben Hoffnung, daß das Voranschlags Comité \$13,000 für die neue Landstraße nach Süd Wabington erlauben wird.

— Herr Jaak Brown, Sohn des Herrn M. Brown vom Bee Hive, dessen gefährliche Erkrankung wir letzte Woche berichteten, befindet sich auf der Besserung.

— Emma Violet, die 5 Monate und 4 Tage alte Tochter der Eheleute Frank W. Brau von 521 Lackawanna Avenue, wurde am Freitag in Danville, Pa., beerdigt.

— Die Bürger von Dunmore erwählten am Dienstag den Republikaner George Jackson für Strassenkommissar und Louis Engel für Boroughs Schatzmeister.

— Die Diszonen, sowie echt deutscher Senf, beim Koch oder Glas, desgleichen frisches Klee und Buchweizen Honig bei Fred. J. Bismarck, 530 Lackawanna Avenue.

— Das Benefiz Concert für John T. Watfins, der in kurzer Zeit nach London reist, um sich für die Bühne auszubilden, findet diesen Freitag Abend im Frotzingsbald statt.

— Abner Scott von Kingston, ein Lokomotivführer auf der Bloomsburg Division, erhielt am Montag ein zerbrochenes Bein und wurde nach dem Moses Taylor Hospital gebracht.

— Frau U. E. Ebenstein, Mutter von Frau C. Moses, starb am Montag im Hause ihrer Tochter an Wabington Avenue. Die Beerdigung von Frau Ebenstein fand am Mittwoch Nachmittag statt.

— Stadtcommeter Phillips nahm am Montag Vermessungen an der Linden Straße und Roaring Brook Brücke vor und fand, daß das alte Wetter ersteher 21 Zoll und letztere 31 Zoll zusammen geogen habe.

— Die Berlin Eisen und Bräuden Company hat gegen Bonta eine Klage von \$15,000 eintragen lassen für Gerichtsung einer Glasplatten Fabrik und der Fall soll am 10. März vor Arbitratoren zur Verhandlung kommen.

— Der Gesundheitsbehörde wurden letzte Woche 34 Todesfälle gemeldet, von welchen zwei durch Diphtheria verurteilt wurden. Vier neue Fälle von Diphtheria und einer von Scharlachkranken wurden ebenfalls gemeldet.

— Der 72 Jahre alte Wm. Moore, ein wohlbekannter Bürger vom Nordende und Kandidat für Aushör auf dem Prohibition Ticket, starb am Sonntag Morgen in der Christlichen Kirche daselbst sehr plötzlich an einem Herzschlag.

— Der frühere Polizist Joseph Twiß von Troop Straße, der vor etwas über Wochenfrist in der Leggett's Creet Mine durch einen Fall von Felsgerstein lebensgefährlich verletzt wurde, starb am Samstag Morgen an den Verletzungen und wurde am Montag beerdigt.

— Contractor E. W. Hughes hat zum Preise von \$8,000 die Gründung eines dreistöckigen Steinfront-Gebäudes an Lackawanna Avenue von Sr. Scheriff Fahig zugesprochen erhalten; es kommt an Stelle des niedergebrannten Ladens von Davies & Griffin zu stehen.

— Diesen Samstag ist Washington's Geburtstag und ein gesetzlicher Feiertag.

— Stoffsäufer aus dem Santum eines hiesigen „Muckspäpers“: „Ei, du lieber Augustin, Alles ist hin; 8' Geld ist hin, 1' Washt ist hin;“ u. s. w.

— Gebrüder Krotosky von hier und Leo Hirschfeld von New York haben am Montag das doppelte Gebäude No. 317 und 319 Lackawanna Avenue für \$90,000 von den Gebr. Robinson von New York käuflich erworben.

— Seit zwei Jahren litt ich an Verdauungsstörungen. Nachdem ich eine Zeitlang regelmäßig Dr. August König's Hamburger Tropfen gebraucht hatte, war ich wieder hergestellt. — Herr Ferdinand Heff, Kansas City, Mo.

— Durch eine Gasexplosion in der Bon Street Mine am Donnerstag Nacht wurden Joseph Wullen, Martin Zofus, John McGowan und Michael Sealey, alle im Nordende wohnhaft, ziemlich schlimm, aber nicht lebensgefährlich verbrannt.

— Die Kleinauhandler Cleveland, Simpson & Taylor sind am Mittwoch um \$65 beschwändelt worden, indem ein unbekannter Mann mit einem augenscheinlich von der Scranton Supply Company ausgehenden Geld herein kam und sich Bargeld geben ließ. Der Geld erweis sich später als eine Fälschung.

— Der Generalamort von Kosten 27 am Dienstag Morgen ward durch ein Feuer in dem Stalle von Dr. Logan an Quincy Avenue verurteilt, das durch Glumbers beim Aufheben von Wasserrohren daselbst entstand. Die Feuerwehre war prompt zur Stelle, doch war ihre Hilfe nicht möglich, denn das Feuer war vor ihrem Eintreffen mit geringem Schaden gelöscht.

— Herr Charles S. Rehner, der neue Präsident der Dixon Manufaktur Company, wird in den Werken eine bedeutende Veränderung eintreten lassen, sowohl in der Ausstattung wie auch unter den Hauptausgestellten. Sobald diese Veränderung stattgefunden hat, sollen Anstrengungen gemacht werden, um mehr und größere Contrate zu erhalten, so daß die Werte stetig betrieben werden können.

— George Mason, ein in Sportreifen wohlbekannter Charakter der Stadt, wurde am Sonntag Morgen an der Ecke von Franklin Avenue und Center Straße in einer Fische Wanne tot aufgefunden; das Wasser war nur etwa zwei Zoll tief und Mason lag mit dem Gesicht darin; Coronor Longstreet berief Gesundheitsbedienstete und dieselben kamen zu dem Schluß, daß der Verstorbene in erstarrem Zustande hineingefallen und ertrank.

— Das Concert von Fr. Koch ist verschoben worden und findet am nächsten Montag im Frotzingsbald statt. Wie aus der an anderer Stelle erscheinenden Anzeige zu ersehen ist, wird ein glänzendes Programm zur Ausführung kommen und jeder Musikliebhaber sollte es sich angelegen sein lassen, dem Concert beizuwohnen, zumal Fr. Koch eine Deutsche und dies ihr erstes hiesiges Auftreten in einem Concert ist.

— J. H. Clifton, ein Farmer von Buttermill Falls, Wyoming County, blick am Mittwoch Abend in Arlington Hotel, Ede Spruce Straße und Franklin Avenue, das Gas aus und am Donnerstag Morgen ward sein entseelter Körper aufgefunden. Der Hausknecht warnte ihn vor dem Gasausblasen, doch gab er demselben zu verstehen, daß er die Gas- bandhabung verstand. Clifton war 74 Jahre alt und sein Körper wurde am Nachmittage heimgenommen.

— Das warme Wetter der vorhergehenden paar Tagen änderte sich am Sonntag Morgen früh sehr plötzlich und es ward sehr unangenehm kalt, so daß am Sonntag sehr wenige Leute auf der Straße waren. Gegen Abend wurde es noch kälter und Montag Morgen hatten wir die kalteste Witterung des Jahres. In Montrose hand der Kalte messer 24 Grad unter Null, auf den Bocono Gebirgen 22, auf der Westseite 17 und in Providence und im centralen Stadttheile etwa 15 Grad unter Null.

— Wie es sich jetzt herausstellt, war die Resignation von A. B. Williams als Kassierer der Traders' National Bank keine freiwillige, sondern von den Direktoren der Bank verlangt. Williams, der in verschiedenen Projekten interessiert war, botte in der Bank seine eigenen Notizen hinterlegt und als Sichebbeit ohne Papiere der Projekte beigelegt, daß ihm die Direktoren dazu Erlaubnis gaben. Bei einer kürzlichen Untersuchung der Sichebbeiten der Bank seitens der Direktoren stellte sich diese Thatfache heraus und da die von Williams hinterlegten Papiere in ihren Augen keinen Werth hatten und er sich eines Verbrechens schuldig machte, so wurde er gebeten, zu resigniren. Die Summe im Betrage von \$33,000 wurde von den Direktoren aus ihren eigenen Taschen temporär in die Bank gegeben, bis sie von Williams zurückzahlen wird und die Bank wird keinen Schaden erleiden, da sie finanziell noch steht und die Direktoren alle achtbare und wohlhabende Männer sind. Das persönliche Eigenthum von Williams und seiner Frau ist am Montag für eine \$10,000 Mortgage mit Beschlag belegt worden und sollte der Betrag dieses Verkaufes nicht die Mortgage tilgen, so wird darauf aufgefunden; eine Untersuchungen ergab, daß die Kälte und Anstrengung einen Herzschlag verursacht hatten.

Ein Volksurtheil!

Sieg der Demokratie.

Bailey, Boland und Robinson erwählt; die drei demokratischen Assessoren geschlagen.

Es war ein hartnäckiger Wahlkampf am letzten Dienstage, aus dem die Demokraten siegreich hervorgingen, wader unterstützt von den mit der Ringirischschaft unzufriedenen Republikanern. Man darf das Resultat getroff einen Sieg des Volkes nennen, denn in allen Wardes der Stadt erlitten die Republikaner erhebliche Einbuße; in der stark republikanischen 4. Ward z. B. errang Bailey eine Mehrheit von 103 Stimmen und in den meisten der centralen Wardes hat er ebenfalls Gewinne zu verzeichnen.

Die Lehren der Wahl sind in doppelter Hinsicht erfreulich, denn sie beweisen, daß der gesunde Sinn des Volkes noch nicht veräppelt abgestumpft ist, daß es sein Wahlrecht für ein unfergerichtet verleiht; es läßt sich wohl zeitweise freche Betrügereien bei den Primärwahlen und in den Nominations-Conventen gefahren, wird aber die Sache zu bunt getrieben, so schüttelt das Volk das Joch ab und jagt die Mißthäter zum Teufel. Die demokratische Partei hat dies seit der Zeit ebenso wohl erfahren, wie die republikanische am Dienstage.

Wir hoffen und sind überzeugt, daß Herr Bailey bei seinem Amtsantritt viele der Mißbräuche abschaffen wird, die in der letzten Administration der Stadtverwaltung sich eingeschlichen haben, und daß er besonders in der Kollegeverwaltung auszuräumen und jeden Anstößelarbeiten entlassen wird, der seine Stellung zu politischen Willkürerinnen mißbraucht; in allen Dingen aber sollte die Polizei unter die Leitung eines tüchtigen Chefs gestellt werden, der dafür sorgt, daß jeder Mann seine volle Pflicht als Wächter der öffentlichen Sichebbeit erfüllt.

Nach den letzten Berichten hat Herr Bailey für Mayor eine Mehrheit von 194 Stimmen, Herr Boland für Schatzmeister 1642 St. und Herr Robinson für Controller 1113 St. Der Stadtrat wird bei gemeinschaftlicher Abstimmung eine demokratische Mehrheit haben und hauptsächlich mit dem neuen Mayor harmonisch im öffentlichen Interesse wirken.

Wieder sind die drei demokratischen Assessoren bei der Wahl unterlegen; der Republikaner Dawson hat mehr als 1000 Mehrheiten über Balle, den höchstenstehenden Demokraten; Fowler hat eine Mehrheit von 92 und Fiskus eine solche von 71 Stimmen.

Das Waldhut Projekt ist mit einer Mehrheit von nur 142 Stimmen abgelehnt worden.

Wir geben nachstehend ein Namensverzeichnis des Select und Common Councils und der Schulbehörde. In der 11. Ward hat die Wahl des Herrn Robert Robinson in den Select Council eine Bilanz im Common Council ergeben, die baldigst durch eine Spezialwahl befestigt werden muß.

- #### Select Council.
1. Ward — Finley Ros, R.†
 2. — Wade Jinn, R.†
 3. — J. S. Kearney, D.†
 4. — William J. Thomas, R.†
 5. — Richard B. Williams, R.†
 6. — W. E. Vance, D.†
 7. — John B. Moore, D.†
 8. — Fritz Dürr, R.†
 9. — Charles E. Chittenden, R.†
 10. — Charles B. Wagner, R.†
 11. — Robert Robinson, D.†
 12. — James Wainry, D.†
 13. — George Santeron, R.†
 14. — P. M. Cann, D.†
 15. — G. H. Jellison, R.†
 16. — Adam Schröder, R.†
 17. — James A. Vanling, R.†
 18. — Michael Burns, D.†
 19. — Edwin Frazer, D.†
 20. — Thomas J. Lewis, D.†
 21. — John J. McAndrew, D.†
- * Neue Mitglieder; † wiedererwählt.

- #### Common Council.
1. Ward — John Loftis, R.†
 2. — Patrick J. Gordon, D.†
 3. — James J. Greir, D.†
 4. — Simon Thomas, R.†
 5. — William J. Thomas, R.†
 6. — John B. Moore, D.†
 7. — Michael A. Wilroy, D.†
 8. — J. J. Blanagan, D.†
 9. — James Meir, R.†
 10. — Edward J. Benzel, R.†
 11. — (Vacant)
 12. — Francis J.weeney, D.†
 13. — Charles E. Stramann, R.†
 14. — P. J. Reals, D.†
 15. — Joseph Dilzer, R.†
 16. — L. P. Reiber, D.†
 17. — Luther Keller, R.†
 18. — John B. Moore, D.†
 19. — Patrick J. Hilde, D.†
 20. — Thomas McNeill, D.†
 21. — Thomas Norton, D.†
- * Neue Mitglieder; † wiedererwählt.

- #### Schul- Behörde.
1. Ward — George Mitchell, R.†
 2. — W. F. Hancock, D.†
 3. — Henry D. Mayo, D.†
 4. — Benton Davis, D.†
 5. — George B. Carion, R.†
 6. — John Casey, D.†
 7. — John Deacon, D.†
 8. — H. E. Wormier, R.†
 9. — W. J. Wells, R.†
 10. — Jakob Schaffer, R.†
 11. — G. J. Conroy, D.†
 12. — Anthony Walsh, D.†
 13. — E. S. Jacobs, R.†
 14. — E. J. Jennings, D.†
 15. — J. B. Williams, R.†
 16. — D. B. Scheriff, R.†
 17. — H. E. Wormier, R.†
 18. — Patrick J. Rangan, D.†
 19. — Hermann Ros, D.†
 20. — John Gibbons, D.†
 21. — W. S. Vanglaff, R.†
- * Neue Mitglieder; † wiedererwählt.

— Ihres Geldes wegen wurde in der Nähe von Oxford, Chester County, Pa., die allein wohnende 80 Jahre alte Frau Mattie Porter ermordet. Die Frau ward durch drei Schußwunden in den Kopf getödtet worden und scheint ein verzweifelter Kampf im Zimmer der Frau stattgefunden zu haben. Die alte Frau trauete den Banden nicht und hatte die Gewohnheit, ihr Geld am Hals zu tragen. Dies scheint den Mördern bekannt gewesen zu sein, weshalb sie die alte und einsame Frau überfallen und das Geld nahmen. Die Thäter sind noch unentdeckt.

Aus dem oberen Thale.

(Krupald Correspondenz.)
— Die Ontario Station zu Priceburg wurde am Dienstag Nacht beraubt und eine Anzahl werthvolle Handtaschen und Cigarren mitgenommen.

— Edward McShynn, Assistent Vorkmann der Dixon Mine, erhielt daselbst während der Arbeit von einem herabfallenden Felsstück ein zerbrochenes Bein.

— In dem Central Schulgebäude zu Bedville entfiand am Montag Nachmittage durch eine defekte Rohrleitung ein Feuer, das jedoch ohne großen Schaden wieder prompt gelöscht wurde.

— Die Treiber und Käufer des Ontario Schachtes zu Diphpant streikten am vorgelsten Mittwoch, doch wurden ihre Stellungen beinahe vollständig besetzt, so daß weiter keine Unterbrechung in der Arbeit stattfand.

— Eine furchtbare Explosion rüttelte am Samstag Abend kurz nach 6 Uhr Fernyn und die Nachbarschaft für Meilen aus und eine Frählung der Ursache ergab, daß das Trockenhaus und Badhaus der Moose Pulver Mühle daselbst in die Luft gesprengt war; der Schaden beläuft sich auf etwa \$2,000.

— Ein knappes Entkommen vor dem Tode hatte am Dienstag Abend ein Mann namens O'Neil in Diphpant; als er nelmlich die D. & S. Geleise mit seinem Fuhrwerk kreuzen wollte, traf daselbst ein Passagierzug, wobei der Wagen zertrümmert und die Pferde getödtet wurden und O'Neil einen sehr schmerzhaften, doch nicht lebensgefährlichen Schlag erhielt.

(Carbondale Correspondenz.)
— Herr Peter Kratz verlor sich am letzten Abend durch einen Fall, daß er arbeitsunfähig ist.

— Die Demokraten haben James D'Neil als Mayor, J. S. Connor als Schatzmeister und John S. Wheeler als Controller erwählt.

— Im No. 3 D. & S. Schacht, der seit dem letzten Sturm vor zwei Wochen überflutet war, ist am Montag die Arbeit wieder aufgenommen worden.

— Der Maschinenbau des Germania Gesangsvereins am Montag Abend erfreute sich eines guten Besuches und verlief in sehr fröhlicher Weise. Eine große Anzahl originelle und humoristische Masken waren aufgeführt.

— Während am Freitag ein Sohn von A. E. Tiffany an Belmont Straße mit mehreren Kameraden Schlitten fuhr, trat der Schlitten die Fußstiege eines elektrischen Bahnwagens und Tiffany wurde sehr schmerzlich am Beine verletzt; die anderen sprangen vor dem Zusammenstoß ab.

— G. C. Robinson von Terrace Straße, ein Eric Bremser, lief am Freitag Morgen im Hofe vor einem Zug, fing dabei seinen Fuß in einen „Frotz“ und ehe er ihn herausziehen konnte, zerbrach ihm ein beladener Karren den Becken unterhalb, daß Amputation des Beines darauf dem Anie nöthig war.

Das Thal abwärts.
Taylor. — Ein Einbruch in die hiesige D. & S. Station fand am Samstag Morgen statt, doch wurde weiter nichts von Belang entwendet. — James, Sohn des D. J. Davis von Main Straße und in der Bendale Mine angestellt, erhielt am Montag zwischen einem Karren und einer Thüre ein schmerzlich gedrücktes Bein.

— Caspar Fruiterer ist in der 1. Ward als Schuldirector erwählt worden.

Verichtliches.

Scheriff Clemons und die Jury Commissionäre gogen am Donnerstag Geschworene für den März Termin des Criminal Gerichts, unter denen sich folgende Deutsche befinden: Großgeschworene, 16. März — John H. Franz, Gas. Schläger, J. C. Schell, Gas. Storm, J. J. Wormier; Petit Geschworene, 13. April — Jof. Bloch, Emil H. Dahn, August Schmidt, Friedrich Schumann, C. W. Giesler, Jakob Mann, Christian Gamin; Juri Geschworene, 20. April — Geo. Schneider, Peter Dippre, J. J. Alder, Joseph E. Albrecht.

— Leonardo Rosa erhielt am Samstag für die Tödtung des Vito Doruja in Dunmore von Richter Edwards sechs Urtheil und muß 11 Jahre und 6 Monate im Zuchthaus verweilen.

— Die des Diebstahls in Rev. W. J. Gopfrane's Hause zu Hembham schuldig befundene Kerle wurden von Richter Winter verurteilt; W. J. Van Dyke erhielt 3 Jahre und 7 Monate, John Moran drei Jahre und 1 Monat und Elias Thomas 2 Jahre und 3 Monate im Zuchthaus.

— Joseph Ralinski und Joseph Dlschkei, die Contakler Max Röhler von Priceburg angriffen, erlitten je 81 Strafe und Kosten, sowie ersterer 30 und letzterer 10 Tage im Gefängnis.

— Michael McLaughlin, der den Geldbeutel von Kate McDevitt stahl, muß das Geld zurückerhalten, die Kosten bezahlen und 7 Monate im Gefängnis verleben.

— Eine Anzahl in Angriffen schuldig befundene erhielten auch mehr oder minder leichte Urtheile.

— Eine Sitzung vom Argument Gericht wurde am Montag eröffnet und alle drei Richter waren dabei anwesend. Eine Anzahl Fälle wurden erledigt und der berühmte Jennings Fall verurtheilt.

— Volkonator Pryor hat eine Lize für das am 23. März beginnende und drei Wochen bauende Common Pleas Gericht angefertigt, die 135 Fälle umfaßt.

— Dr. Schimberg's optischer Laden an Spruce Straße ist am Dienstag Nacht um werthvolle Artikel im Betrage von etwa \$500 beraubt worden.

— Henry Glauer starb am Sonntag im 22. Lebensjahre und wurde am Mittwoch nach Hause seiner Schwester Frau Vioch an Vior Court im Forest Hill Friedhofe beerdigt.

— Annoncirt im „Wochenblatt“.

Wir laden das Publikum herzlich zu einem Spezial-Verkauf von

Feinen Muslin Unterleidern

ein, der am Montag, den 10. Februar, begann und zehn Tage dauern wird. Wir benutzen diese Gelegenheit, um die vollkommensten, in diesem Lande gemachter Unterleider einzuführen und offeriren

Elegante Waaren zu Spezial Preisen

für diesen Verkauf, Unterleider im Hause des Guten Hirten angefertigt, zum Kostenpreise. Beehrt uns mit einem Besuche und bringt eure Freunde mit.

Sehr Achtungsvoll,
Francis Fitzgibbon,

„Burr Gebäude“, 132 N. Washington Ave.,
Scranton, Pa.

Schreckliche Katastrophe.

Wobei einige zwanzig Mädchen um's Leben gekommen.

Ein kleiner Knabe verurachte am Samstag Abend durch das leichtsinnige Wegwerfen eines brennenden Zündhölchens in einen Haufen bliger Baumwolle, die zum Bügeln der Maschinen gebraucht war, ein entsetzliches Unglück in der Hembhusenfabrik von Steibheimer & Co. und in der Halsstragenfabrik von Van Handt & Jacobs in der River Straße in Troy, N. Y. Es war gerade 30 Minuten vor Feierabend, als im Zuschusszimmer der erflagenen Fabrik, Willie Bürger, die in der Nähe einer Maschine arbeitete, einen kleinen Knaben rief und ihm sagte, er soll das Gas über ihrem Arbeitstische antünden. In diesem Zimmer waren 150 Mädchen und Frauen, in dem ganzen Gebäude 350 beschäftigt. Der Knabe steckte ein Zündhölzchen an und warf das noch brennende Ende auf den Boden. Die bligen Putzlappen fingen Feuer und im Nu war das Mädchen in Flammen gefüllt. Sie lief in Todesangst an's Fenster, Kleider und Haar brannten und in einem Augenblick waren alle Fenster, die Rettungsgleitern am Gebäude und die einzige Treppe im Gebäude von einer um die Rettung ihres Lebens kämpfenden Menschenmasse besetzt. Das Zuschusszimmer, in welchem das Feuer ausbrach, befand sich im fünften Stockwerk.

Mit seltener Geistesgegenwart handelte der Polizist Farrell, welcher auf der Straße war. Als er sah, daß in der Panik eine Anzahl Frauen und Mädchen im Begriff standen, aus den Fenstern zu springen, ließ er das Wetterdach herunter. Raum war das geschah, so kamen zwei oder drei Mädchen aus dem fünften Stockwerk auf's Wetterdach gestürzt und fielen auf's Trottoir nieder. Veranlaßt aus jedem Fenster sprangen jetzt Frauen und Mädchen herunter und als die Feuerwehre anlangte, gab es ein Geräusche beim Aufstellen der Leitern. Frauen hingen an den Fensterrahmen und hielten sich fest, bis ihre Kräfte erschöpft waren und dann stürzten sie hinab und wurden als Leichen aufgehoben.

Die Feuerwehre und Polizei arbeiteten heldenmüthig und ihrer Energie ist es zu danken, daß viele der Unglücklichen gerettet wurden.

Die Zahl der Toten beläuft sich, soweit man bis jetzt weiß, auf einige zwanzig, Polizisten und Feuerwehreleute wurden unter einer einfallenden Mauer begraben, die Zahl der Verletzten ist noch nicht ermittelt.

Der durch's Feuer verurachte Gesamtschaden wird auf \$250,000 bis \$300,000 geschätzt, die Versicherungsbereit ist sich auf ungefähr \$100,000. Wichtigstens 500 Leute sind beschäftigungslos geworden.

Die Feuerwehreleute hatten von der Kälte viel zu leiden, die Temperatur war unter Null.

Die Demokratische Staats Committée war vorige Woche in Harrisburg versammelt und hat beschlossen, die demokratische Staats-Convention am 29. April in Allentown zu halten. Die Conventio hat Candidaten für Präsidenten-Electoren, 2 Congreßmänner (als large (vom ganzen Staat) und Delegaten zur Demokratischen National Conventio zu nominiren. — Eine Resolution wurde einstimmig angenommen, daß die Demokraten von Pennsylvania in der demokratischen National Conventio unserer Gesoubernd Robert C. Pattison für Präsident in Vorschlag bringen sollen.

— Die demokratische Staats Committée war vorige Woche in Harrisburg versammelt und hat beschlossen, die demokratische Staats-Convention am 29. April in Allentown zu halten.

— Die Conventio hat Candidaten für Präsidenten-Electoren, 2 Congreßmänner (als large (vom ganzen Staat) und Delegaten zur Demokratischen National Conventio zu nominiren. — Eine Resolution wurde einstimmig angenommen, daß die Demokraten von Pennsylvania in der demokratischen National Conventio unserer Gesoubernd Robert C. Pattison für Präsident in Vorschlag bringen sollen.

— Die demokratische Staats Committée war vorige Woche in Harrisburg versammelt und hat beschlossen, die demokratische Staats-Convention am 29. April in Allentown zu halten.

— Die Conventio hat Candidaten für Präsidenten-Electoren, 2 Congreßmänner (als large (vom ganzen Staat) und Delegaten zur Demokratischen National Conventio zu nominiren. — Eine Resolution wurde einstimmig angenommen, daß die Demokraten von Pennsylvania in der demokratischen National Conventio unserer Gesoubernd Robert C. Pattison für Präsident in Vorschlag bringen sollen.

— Die demokratische Staats Committée war vorige Woche in Harrisburg versammelt und hat beschlossen, die demokratische Staats-Convention am 29. April in Allentown zu halten.

— Die Conventio hat Candidaten für Präsidenten-Electoren, 2 Congreßmänner (als large (vom ganzen Staat) und Delegaten zur Demokratischen National Conventio zu nominiren. — Eine Resolution wurde einstimmig angenommen, daß die Demokraten von Pennsylvania in der demokratischen National Conventio unserer Gesoubernd Robert C. Pattison für Präsident in Vorschlag bringen sollen.

— Die demokratische Staats Committée war vorige Woche in Harrisburg versammelt und hat beschlossen, die demokratische Staats-Convention am 29. April in Allentown zu halten.

— Die Conventio hat Candidaten für Präsidenten-Electoren, 2 Congreßmänner (als large (vom ganzen Staat) und Delegaten zur Demokratischen National Conventio zu nominiren. — Eine Resolution wurde einstimmig angenommen, daß die Demokraten von Pennsylvania in der demokratischen National Conventio unserer Gesoubernd Robert C. Pattison für Präsident in Vorschlag bringen sollen.